

### Die Bedeutung von ganzheitlichen Mobilitätsstrategien anhand von Beispielen

Autoren: Dr. Sabine Wagner<sup>1)</sup>, Thomas Ernst<sup>2)</sup>, Fabian Edel<sup>2)</sup>, Ralph Müller<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Fraunhofer IAO, <sup>2)</sup> IAT Universität Stuttgart

Eine bedarfsgerechte, nachhaltige Mobilität und gute Erreichbarkeit gelten für Kommunen und Regionen als wichtiger Standortfaktor im Wettbewerb um Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Beschäftigte sowie Touristen. Jedoch machen sich die negativen Folgen des wachsenden Verkehrsaufkommens sowie wandelnde Nutzeranforderungen immer stärker bemerkbar und erfordern Lösungsansätze, die in ökologischer, ökonomischer sowie sozialer Hinsicht langfristig tragbar sind. Gerade für ländlich geprägte Räume mit einer starken Dominanz des motorisierten Individualverkehrs ist die Entwicklung und Förderung nachhaltiger Mobilität von besonderer Bedeutung. Die Entwicklung der räumlichen Mobilität muss sich in Zukunft verstärkt am Leitbild der Nachhaltigkeit orientieren. Dabei klafft nach wie vor eine große Lücke zwischen programmatischem Anspruch an nachhaltige Mobilitätslösungen und der tatsächlichen Umsetzung. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, können Kommunen als auch Unternehmen als Impulsgeber in den betroffenen Regionen eine Vorreiterrolle für eine nachhaltige Entwicklung einnehmen. Dass das Thema generell in Deutschland gerade in Bezug auf den ländlichen Raum an Bedeutung zunimmt, zeigen unter anderen aktuelle laufende Förderinitiativen.

Um den genannten Herausforderungen einer bedarfsgerechten, ganzheitlichen Mobilität zu begegnen und eine Entwicklung im Sinne des Nachhaltigkeitsleitbildes voran zu treiben, verfolgt das Fraunhofer IAO mit unterschiedlichen Projekten das Ziel, aufbauend auf einem systemischen Verständnis sowie dem integrativen Charakter, ganzheitliche (E-) Mobilitätskonzepte individuell für die zu betrachtende Kommune oder Region zu entwickeln. Im Rahmen der Projekte wird dabei ein anwendungsorientierter, wissenschaftlicher Ansatz verfolgt und gemeinsam mit den Kooperationspartnern, den lokalen Akteuren sowie den Kommunen ein auf die Region individuell angepasster, nachhaltiger Mobilitätsleitfaden erarbeitet. Die an der Strategieentwicklung orientierte Vorgehensweise mit einer detaillierten Bestandsaufnahme zu Beginn (Status Quo-Analyse), einer Leitbildentwicklung auf Grundlage des Szenarioprozesses sowie der Ableitung lokalspezifischer Maßnahmenkonzepte verfolgt einen integrierten Ansatz und fördert Lösungen, die an den jeweiligen Raum und die unterschiedlichen Akteure angepasst sind. Ein ganzheitliches Konzept muss dabei sowohl die Mobilitätsbedarfe der lokalen Wohn- und Arbeitsbevölkerung in einigen Fällen zudem der Touristen vor Ort berücksichtigen. Als weiterer integraler Bestandteil gilt die Erarbeitung von Indikatoren für ein kontinuierliches Monitoring als wichtiger Baustein des Mobilitätskonzeptes.

Im Rahmen des Vortrags wird anhand unterschiedlicher Beispiele die Notwendigkeit von Mobilitätskonzepten sowie die Vorgehensweise zur Erarbeitung und Ergebnisse dieser Mobilitätskonzepte vorgestellt.

---

### The Importance of Holistic Mobility Strategies as Illustrated by Current Examples

Authors: Dr. Sabine Wagner<sup>1)</sup>, Thomas Ernst<sup>2)</sup>, Fabian Edel<sup>2)</sup>, Ralph Müller<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Fraunhofer IAO, <sup>2)</sup> IAT University of Stuttgart

Needs-oriented, sustainable mobility and good accessibility are an importance competitive edge for local communities and regions in attracting citizens, companies and labour as well as tourists. However, given the negative consequences of growing traffic volumes and changing user requirements, policies which are sustainable ecologically, economically and socially in the long term are required. Developing and promoting sustainable mobility is particularly important in rural areas where motorised individual transport is highly dominant. In future, geographical mobility must be designed more and more in accordance with the principles of sustainability. And yet there is still a big gap between the underlying ambition for sustainable mobility solutions and their actual implementation. To satisfy this ambition, local communities and entrepreneurs can play a catalytic role in the respective region and lead the way toward a sustainable development. The increasing importance attached to this issue in Germany, particularly for rural areas, is highlighted, inter alia, by the current funding initiatives.

To meet the above challenges of a needs-oriented and holistic mobility and to take forward a development along the principles of sustainability, the Fraunhofer Institute for Industrial Engineering (IAO) has launched several projects which aim to develop, based on a systemic understanding and the integrative character, holistic (e-) mobility concepts tailored to the specific needs of the respective local community or region. The approach adopted in these projects is an application-oriented and scientific one and, together with the co-operation partners, local stakeholders and the local communities, an individually adjusted sustainable mobility guide is prepared. The strategy-development-driven approach with a detailed status quo analysis at the outset, the development of a mission statement based on the scenario process and the deriving of specific local policy concepts takes an integrated approach and encourages solutions which are adapted to the respective region and to the different stakeholders. A holistic concept must take into account both the mobility needs of the local residential and working population and, in some cases, also the needs of tourists. Another integral part and important element of the mobility concept is the development of indicators for continuous monitoring.

Based on different examples, the necessity of mobility concepts and the approach adopted for preparing them will be shown and the results of these mobility concepts will be presented, too.